

V1

Verschiedene Anträge

Initiator*innen: Louisa Albrecht-Oehl, Lena Cornelissen, Koi Katha Blaeser

Titel: Abstimmungen auch online

Antragstext

1 Der Antrag ist in schwerer Sprache.

2 Am Ende vom Text ist der Antrag in Einfacher Sprache.

3 **Antrag in schwerer Sprache**

4 Die Mitgliederversammlung möge beschließen, folgendem Antrag zuzustimmen: Bei
5 offenen Abstimmungen (bspw. Antragsabstimmungen), für die keine geheime Wahl
6 beantragt wurde, dürfen Mitglieder, die online an einer Mitgliederversammlung
7 teilnehmen (hybride Sitzung) mit abstimmen, durch eine mündliche, schriftliche
8 oder visuelle Bekundung des Abstimmungsverhalten.

9 Mitglieder (mit Mitglieder sind alle Grüne Jugend NRW-Mitglieder gemeint, die
10 bei einer Präsenz-Teilnahme stimmberechtigt für das jeweilige Wahlverfahren
11 wären).

12 **Der Antrag in Einfacher Sprache**

13 Es gibt Mitglieder-Versammlungen.

14 Bei den Versammlungen werden Entscheidungen getroffen.

15 Zum Beispiel: Die Grüne Jugend NRW beschäftigt sich im nächsten Jahr mit einem

16 bestimmten Thema.

17 Es gibt "offene Abstimmungen".

18 Das bedeutet: Alle können sehen, wie die anderen abstimmen.

19 Menschen können online an der Versammlung teilnehmen.

20 Aber: Sie können nicht abstimmen. Weil sie nicht am Ort der Mitglieder -
21 Versammlung sind.

22 Das soll sich ändern.

23 Wir fordern:

24 Menschen, die online teilnehmen, sollen auch abstimmen dürfen.

25 Wenn es eine "offene Abstimmung" ist.

26 Das kann zum Beispiel so gehen: sie sagen, wie sie abstimmen.

27 Die Menschen schreiben in den Chat, wie sie abstimmen.

28 Die Menschen heben die Hand.

Begründung

Als Grüne Jugend NRW möchten wir all unseren Mitgliedern die größtmögliche Mitbestimmungs-Möglichkeit geben. Aus verschiedenen Gründen (lange Anreise, Gesundheit Care-Verpflichtungen etc.) können nicht immer alle Interessierten vor Ort dabei sein.

Dieser Antrag dient dem Abbau von Barrieren und soll Teilhabe niederschwelliger machen.

Dieser Antrag gilt **ausschließlich** für "offene Abstimmungen". Hierunter fallen Wahlen, für die

- keine geheime Abstimmung beantragt wird

- die satzungsmäßig offen erfolgen dürfen, also bspw. Anträge.

Bei offenen Abstimmungen kann jedes Mitglied sehen, wie die anderen abstimmen. Daher muss kein Wahlgeheimnis gewährt werden und eine online-Stimmabgabe kann unserer Ansicht nach gleichwertig zu einer präsenz-Abstimmung erfolgen.

V2

Verschiedene Anträge

Initiator*innen: Patrick Kloß

Titel: **Miteinander für Mut und Motivation: Zuversicht für die Zukunft**

Antragstext

1 Die Umbrüche innerhalb der GJ, insbesondere im Bundesvorstand sowie in
2 zahlreichen Landes- und Kreisverbänden, markieren einen Wendepunkt. Nach Jahren
3 des Aufschwungs junger Menschen in der Politik und in politischen Initiativen
4 erleben wir einen tiefgreifenden Wandel. Fridays for Future war mehr als eine
5 Klimabewegung; sie eröffnete eine Ära, in der Mut und Zuversicht die
6 Leitprinzipien einer progressiven Generation prägten. Klimaschutz,
7 gesellschaftliche Erneuerung und soziale Gerechtigkeit waren die Hoffnungen
8 unserer Zeit. Doch die multiplen Krisen seit 2020 zeigen uns, dass Hoffnung ein
9 zerbrechliches Pflänzchen ist, für das wir kämpfen müssen.

10 Gerade in Krisenzeiten ist es entscheidend, die unterschiedlichen
11 Lebensrealitäten zu berücksichtigen. Junge Politik ist vielfältig, feministisch
12 und tolerant, doch in Zeiten, in denen eine Krise die nächste ablöst, drohen
13 viele Bestrebungen in den Hintergrund zu geraten. Der Rechtsruck führt zurück zu
14 patriarchalen Strukturen alter weißer Männer. Erstmals seit über zwei
15 Jahrzehnten wird keine Frau zur Kanzlerkandidatur antreten; stattdessen stehen
16 zwei Männer über 65 Jahre zur Wahl.

17 Es ist an der Zeit, den Geist des Kampfes für eine klimaneutrale, offene,
18 tolerante und gerechte Gesellschaft neu zu beleben. Als Jugend sind wir
19 optimistisch, visionär und bereit, die Zukunft zu gestalten, nicht nur zu
20 verwalten. Wir wollen mitbestimmen, nicht bloß mitbedacht werden. Die Zukunft
21 gehört den Gestaltern.

22 Trotz der Herausforderungen durch geopolitische Verschiebungen, fossile

23 Abhängigkeiten und demografischen Wandel, die wirtschaftliche Probleme und damit
24 soziale Herausforderungen mit sich bringen, dürfen wir die drängenden Sorgen
25 junger Menschen nicht aus den Augen verlieren. Während vor wenigen Jahren der
26 Traum einer klimaneutralen Welt im Vordergrund stand, kämpfen viele nun um ihre
27 Ausbildungsplätze, die Kosten für den Führerschein und ihre Altersvorsorge. Es
28 ist entscheidend, die Themen zu identifizieren, die junge Menschen bewegen, und
29 zu ergründen, wie die Politik darauf reagieren kann. Daher wird der neue
30 Vorstand beauftragt, folgende Punkte umzusetzen:

31 **1. Identifikation relevanter Themen für junge Menschen**

32 Die GJ muss die Themen junger Menschen benennen, dies tat sie in der
33 Vergangenheit nicht. Dies zeigt sich auch in den Wahlergebnissen der AfD 2024,
34 bei denen teilweise jeder dritte Erstwähler eine Partei wählte, die ein Bild von
35 Deutschland entwirft, das nicht mit unseren Werten übereinstimmt. Die Themen
36 müssen klar definiert und an den Lebensrealitäten der jungen Generation
37 ausgerichtet sein. Angesichts der düsteren Perspektiven müssen wir uns mit den
38 Sorgen und Ängsten junger Menschen auseinandersetzen und Handlungsfelder für die
39 GJ definieren. Die neueste Veröffentlichung der Shell-Studie zeigt ein Bild über
40 die politische Ausrichtung junger Leute; wir sollten die Wissenschaft als Basis
41 unserer Entscheidungen annehmen.

42 **2. Strategie zur Einbindung junger Menschen**

43 Die GJ kann nur dann wirksam sein, wenn wir alle ansprechen. Dies erfordert,
44 auch unbequeme Wege zu gehen und insbesondere inaktivere Kreisverbände zu
45 unterstützen und zu aktivieren. Der Vorstand wird eine Übersicht über die
46 regionale Verteilung erstellen und diese mit weiteren Kennzahlen vergleichen, um
47 das Aktivierungspotenzial zu identifizieren.

48 **3. Schaffung mehrheitsfähiger Bündnisse**

49 Um unsere Forderungen durchzusetzen, müssen wir themenspezifische Bündnisse in
50 verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen bilden. Dabei sind unsere Werte
51 unverhandelbare Grundpfeiler unseres Handelns.

Begründung

Der Antrag ist notwendig, um den aktuellen Wandel innerhalb der Grünen Jugend aktiv zu gestalten und unsere Stimme in der politischen Landschaft zu stärken. Die Veränderungen in den Führungsgremien sind eine Chance. Angesichts der multiplen Krisen seit 2020 müssen wir die drängenden Sorgen unserer

Generation ernst nehmen und konkret darauf reagieren. Die Identifikation relevanter Themen ist entscheidend, um die politische Relevanz unserer Organisation zu sichern.

Zudem ist es unerlässlich, eine Strategie zur Einbindung junger Menschen zu entwickeln, damit wir eine breitere Basis erreichen und inaktive Mitglieder aktivieren können. Bündnisse mit anderen gesellschaftlichen Gruppen stärken unsere Position und ermöglichen es uns, unsere Forderungen effektiver durchzusetzen. Unsere Werte bleiben dabei der unverhandelbare Grundpfeiler unseres Handelns. Gemeinsam können wir eine klimaneutrale, gerechte und offene Zukunft gestalten, die den Herausforderungen unserer Zeit gerecht wird.

Verschiedene Anträge

Initiator*innen: Koi Katha Blaeser, Lena Cornelissen, Louisa Albrecht-Oehl

Titel: Erweiterung des Anmeldeformulars zu Landesmitgliederversammlungen

Antragstext

1 Der Antrag ist in schwerer Sprache.
2 Am Ende vom Text ist der Antrag in Einfacher Sprache.

3 **Antrag in schwerer Sprache**

4 Das Anmeldeformular zu Landesmitgliederversammlungen der GJ NRW wird so
5 zugänglich wie möglich gestaltet.

6 Es ist so einzurichten, dass Screenreader-Nutzende das Formular gut nutzen
7 können.

8 Es enthält die Anmeldefristen für eine Teilnahme mit Übernachtung, eine
9 Teilnahme ohne Übernachtung, sowie eine online oder hybride Teilnahme.
10 Hybride Teilnahme meint in diesem Fall beispielsweise an einem Tag in Präsenz
11 und an einem anderen Tag online teilzunehmen.

12 Es enthält Informationen dazu, ob amtliche Namen anzugeben sind. Falls ja, so
13 enthält es die Möglichkeit Vornamen und amtlichen Vornamen anzugeben.

14 Es enthält Informationen zu Barrierefreiheit oder verweist auf solche. Es fragt
15 explizit ab,

- 16 • ob ein barrierefreies Zimmer benötigt wird

- 17 • ob ein Einzelzimmer benötigt wird
- 18 • ob ein FINTA*-Zimmer benötigt wird
- 19 • ob Schriftdolmetschung benötigt wird
- 20 • ob Schriftdolmetschung geleistet werden kann
- 21 • ob eine Sanitätsausbildung vorhanden ist und entsprechende Kapazitäten da
22 sind
- 23 • ob und welche Lebensmittelunverträglichkeiten und oder Allergien vorliegen
- 24 • ob Zugang zu einem Medikamenten-Kühlschrank benötigt wird
- 25 • ob es weitere Bedarfe gibt?

26 Es enthält explizit die Möglichkeit, mit der Anmeldung eine Befreiung vom
27 Teilnahmebetrag zu beantragen.

28 **Der Antrag in Einfacher Sprache**

29 Wir sagen: ihr.

30 Das machen wir, damit wir auch Systeme richtig ansprechen.

31 Menschen sagen zu Systemen auch: plurale Personen.

32 Das heißt:

33 In einem Körper sind viele Personen.

34 Die können zum Beispiel:

35 - verschiedene Namen haben,

36 - verschieden alt sein,

37 - sich an verschiedene Dinge erinnern.

38 Es gibt Landes-Mitglieder-Versammlungen.

39 Dazu müsst ihr euch anmelden.

40 Zur Anmeldung gibt es ein Anmelde-Formular.

41 Das ist auf der Website der Grünen Jugend NRW.

42 Viele Menschen sollen das Formular leicht verwenden können.

43 Manche Menschen verwenden: Screenreader.

44 Das sind Programme.

45 Sie lesen Texte vor.
46 Das ist zum Beispiel für blinde Menschen wichtig.
47 Screenreader müssen das Anmelde-Formular gut vorlesen können.

48 Das Anmelde-Formular soll wichtige Informationen haben.

49 Anmelde-Fristen

50 Das sind Termine.

51 Bis zu denen, kannst du dich für etwas anmelden.

52 Das Anmelde-Formular soll diese Termine sagen für:

- 53 - Teilnahme mit Übernachtung
- 54 - Teilnahme ohne Übernachtung
- 55 - online Teilnahme

56 Das heißt: Ihr nehmt zum Beispiel über Zoom teil.

- 57 - hybride Teilnahme

58 Das heißt hier zum Beispiel:

59 Ihr seid einen Tag in Präsenz dabei.

60 Ihr seid einen Tag online dabei.

61 Angaben zu Namen

62 Ihr müsst euch mit eurem Vor-Namen und Nach-Namen anmelden.

63 Manche Menschen verwenden den Vor-Namen nicht,
64 der in ihrem Pass steht.

65 Das kann viele Gründe haben.

66 Es soll klar gesagt werden, ob sie den angeben müssen.

67 Wenn sie das müssen,

68 dann sollen sie auch ihren gewählten Vor-Namen angeben können.

69 Vorname kann einen oder mehrere Vor-Namen meinen.

70 Das Anmelde-Formular soll Informationen zu Barrierefreiheit haben.

71 Oder da hin verlinken.

72 Dazu fragt es:

- 73 - Braucht ihr ein barrierefreies Zimmer?
- 74 - Braucht ihr ein Einzel-Zimmer?
- 75 - Braucht ihr ein FINTA*-Zimmert?

76 Das ist ein Zimmer, wo nur FINTA* Personen sind.

- 77 - Braucht ihr Schrift-Dolmetschung?

78 Das heißt: Menschen schreiben bei der Versammlung mit.

79 Das könnt ihr dann lesen.

- 80 - Könnt ihr Schrift-Dolmetschung machen?

- 81 - Habt ihr eine Sanitäts-Ausbildung?

82 Und möchtet ihr damit ansprechbar sein?

83 Das heißt: Seid ihr ausgebildet, in medizinischen Notfällen zu helfen?

- 84 - Habt ihr Lebensmittel-Unverträglichkeiten?
85 Oder habt ihr Allergien?
86 - Habt ihr Medikamente, die in einen Kühlschrank müssen?
87 - Braucht ihr noch etwas anderes?

88 FINTA*:

- 89 - Frauen
90 - intergeschlechtliche Personen
91 - nichtbinäre Personen
92 - trans* Personen
93 - agender Personen
94 - andere nicht cis-männliche Personen

95 Cis:

96 Bei der Geburt sagen Leute zum Beispiel:

97 Das Kind ist ein Mädchen.

98 Wenn das stimmt, dann können wir dazu sagen: cis.

99 Manche Menschen können den Teilnahme-Betrag nicht bezahlen.

100 Manchmal können sie ihren Kreisverband nicht bitten, das Geld für sie zu
101 bezahlen.

102 Das kann verschiedene Gründe haben.

103 Das Anmelde-Formular fragt deswegen:

104 - Brauchst du eine Befreiung vom Teilnahme-Beitrag?

105 Dann brauchst du kein Geld für die Teilnahme bezahlen.

Begründung

In Einfacher Sprache:

Teilweise sind diese Punkte schon im Anmelde-Formular enthalten.

Das finden wir gut.

Wir wollen gerne, dass das auch so bleibt.

Heute ist nicht klar:

- Kann ich mich über das Anmelde-Formular auch für eine reine online Teilnahme anmelden?
- Muss ich für eine online Teilnahme den regulären Beitrag zahlen, obwohl ich meine Rechte nicht ausüben darf?

Das soll klarer werden.

Heute wird schon gesagt:

- Dein Kreis-Verband kann deinen Teilnahme-Betrag zahlen.

- Oder der Landes-Vorstand kann das.

Dazu muss ich aber erst eine e-Mail schreiben.

Dann muss ich warten, wie die Leute entscheiden.

Erst dann kann ich mich über das Anmelde-Formular anmelden.

Das kann ich dann machen, falls das Anmelde-Formular noch online ist.

Das kostet Zeit.

Das soll einfacher werden.

Ich soll im Anmelde-Formular sagen können, dass ich den Teilnahme-Betrag nicht zahlen kann.

Verschiedene Anträge

Initiator*innen: Noemi Coumont (KV RBK)

Titel: Wir sagen NEIN ? zur Koalition mit Merz!

Antragstext

1 In den vergangenen Jahren hat Friedrich Merz immer wieder bewiesen, dass er
2 keinen Wert auf ein sachliches Miteinander legt. Stattdessen bedient er sich
3 rechtspopulistischer Rhetorik und trägt mit dazu bei, rechte Kräfte weiter zu
4 stärken. Unter seiner Führung ist die CDU immer weiter nach rechts gerückt, ohne
5 dabei die AfD erfolgreich zu schwächen – im Gegenteil, Merz macht Politik, die
6 sich kaum noch von den Positionen der AfD von vor zwei Jahren unterscheidet.

7 Für die Grüne Jugend NRW ist klar: Wir stehen für eine progressive,
8 zukunftsgerichtete und gerechte Politik. Wir setzen uns für Klimaschutz, soziale
9 Gerechtigkeit und eine offene, solidarische Gesellschaft ein. Unter Einbehaltung
10 dieser Werte ist eine Zusammenarbeit mit der CDU unter Friedrich Merz als
11 Koalitionspartner nicht denkbar.

12 Sollten BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der kommenden Legislaturperiode vor der Wahl
13 stehen, nur mit einer von Merz geführten Union regieren zu können, dann wird
14 diese notwendige progressive Politik aus der Opposition heraus geführt werden
15 müssen. Wir sind nicht bereit, für einen rechtspopulistischen Kurs zu stehen
16 oder Kompromisse zu machen, die unseren Grundwerten widersprechen würden.

17 Die Grüne Jugend NRW fordert daher:

- 18 1. Eine eindeutige und klare Ablehnung einer Koalition mit einer CDU unter
19 der Führung von Friedrich Merz.
- 20 2. Den entschlossenen Einsatz von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für eine progressive,

21 zukunftsorientierte und sozial gerechte Politik – notfalls auch aus der
22 Opposition heraus.

23 3. Eine klare Abgrenzung von rechtspopulistischen und reaktionären
24 Positionen, egal aus welcher Partei sie kommen.

25 Als Grüne Jugend NRW stehen wir für einen konsequent linksgrünen und
26 progressiven Kurs. Unsere Politik basiert auf Solidarität, Nachhaltigkeit und
27 sozialer Gerechtigkeit. Eine Koalition mit einer Union, die sich immer mehr in
28 Richtung Rechtspopulismus bewegt, widerspricht allem, wofür wir stehen.

29 Wir sagen Nein zu einer CDU unter Friedrich Merz – für eine progressive Zukunft
30 ohne rechte Kompromisse!

Begründung

Offene Landesgrenzen, aber klare politische Grenzen: Keine Zusammenarbeit mit Rechtspopulist*innen!

Die jüngsten Berichte in den Medien deuten auf eine besorgniserregende Annäherung zwischen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU hin. Am 05.10.2024 berichtete die Tagesschau über „Grüne Annäherungsversuche in Richtung Union“ (<https://www.tagesschau.de/inland/schwarz-gruen-bund-100.html>).

"Katrin Göring-Eckardt ist offen für eine schwarz-grüne Koalition", der Spiegel am selben Tag (<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/katrin-goering-eckardt-ist-offen-fuer-eine-schwarz-gruene-koalition-a-bf6f3f6b-7f86-4162-adfe-77c7310235c7>).

Wie kann eine Zusammenarbeit mit einer Partei überhaupt in Erwägung gezogen werden, deren Vorsitzender Friedrich Merz uns erst vor einem Jahr als „Hauptgegner“ bezeichnete? (<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/merz-gruene-100.html>). Merz und die Union übernehmen zunehmend die rassistische und populistische Rhetorik der AfD. Seine Aussagen und politischen Vorschläge belegen dies immer wieder deutlich (https://www.youtube.com/watch?v=xu_sddn-F6E). Noch im September 2024 schloss er „aus heutiger Sicht“ eine Koalition mit uns aus (18.09.2024, <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/merz-soeder-bund-koalition-gruene-100.html>), und es scheint, dass die Distanz, die die Union zur AfD wahren sollte, immer weiter schwindet.

Eine solche politische Annäherung gefährdet nicht nur die langfristige Glaubwürdigkeit unserer Partei, sondern widerspricht zutiefst den Grundwerten, für die wir als GRÜNE und besonders als Grüne Jugend stehen. Unsere ökologische, soziale und gerechte Ausrichtung darf niemals zugunsten eines politischen Pragmatismus, der Rechtspopulist*innen in die Macht verhilft, vernachlässigt werden.

Wie sehr müssten wir uns verbiegen, um mit einer Partei zu koalieren, die unsere Erfolge als „Regulationswut“ diffamiert und deren Vorsitzender uns immer wieder öffentlich angreift? Eine Koalition mit einer CDU, die sich unter Merz immer weiter nach rechts entwickelt und Positionen vertritt, die kaum noch von denen der AfD zu unterscheiden sind, würde bedeuten, dass wir unsere eigenen Werte aufgeben.

Wir dürfen keine zweite CDU werden, während die CDU auf dem Weg ist, eine zweite AfD zu werden. Unsere politische Ausrichtung muss unmissverständlich bleiben: ökologisch, sozial, gerecht – und klar abgegrenzt von jeder Form des Rechtspopulismus. Wenn uns die falschen politischen Kräfte die Möglichkeit bieten, mitzuregieren, müssen wir den Mut haben, „Nein“ zu sagen.

Die Grüne Jugend NRW fordert daher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf, sich konsequent gegen jede Koalition mit einer CDU unter Friedrich Merz zu stellen und eine klare Absage an jegliche Zusammenarbeit mit rechtspopulistischen Kräften zu erteilen. Wir dürfen unsere politischen Werte und unsere Vision einer gerechten und nachhaltigen Zukunft nicht opfern, um einen Platz in einer Regierung zu sichern, die unsere Prinzipien verraten würde.

Verschiedene Anträge

Initiator*innen: Raune Bauer

Titel: Prüfantrag zur Umstrukturierung der Basisforen

Antragstext

1 Innerhalb der letzten Wochen gab es durch #Wirbleiben mehr Vernetzung und einen
2 größeren Austausch, sowohl zwischen den KVen, als auch der Basis insgesamt, als
3 in langer Zeit zuvor. Dies ist vor Allem durch vermehrte Zoom-Meetings und
4 Austauschmöglichkeiten entstanden und ist etwas, an dem wir jetzt festhalten
5 sollten und als positives Ergebnis aus der ganzen Situation ziehen sollten.
6

7 Hierfür sollte überprüft werden, ob die in der Satzung verankerten, jedoch in
8 der Realität stark vernachlässigten Basisforen hierfür genutzt werden könnten.
9 Ziel wäre es, einen regelmäßigen Austausch zwischen dem Landesvorstand und der
10 Basis, sowie zwischen den KVen selbst zu schaffen. Dies würde verhindern, dass
11 ein zukünftiger Landesvorstand sich erneut in einer ähnlichen Bubble
12 wiederfindet, wie dies in der Vergangenheit der Fall war. Es würde KVen
13 ermöglichen, sich öfter auszutauschen, als nur halb-jährlich auf
14 Landesmitgliederversammlungen, welche auch noch Kosten mit sich tragen und für
15 viele Mitglieder eine weite Anreise mit sich zieht.
16

17 Auf diesen Basisforen sollte der Landesvorstand anstehende Themen und Arbeit,
18 sowie was seit dem letzten Forum erledigt wurde, der Basis präsentieren.
19 Ebenfalls sollte es auf diesen Basisforen einen freien Austausch der Mitglieder
20 untereinander zu aktuellen politischen Themen in ihrer Region geben. Dies würde
21 es auch grade ländlicheren Regionen, sowie in denen wo es keine feste KV-
22 Struktur gibt ermöglichen, sich enger miteinander zu vernetzen und in Kontakt zu
23 bleiben.
24

25 Die Basisforen sind Satzungstechnisch eigentlich mindestens zwei mal Jährlich
26 vorgeschrieben und können auch schon online stattfinden. Inhaltlich sind diese
27 breit gefasst, strukturell jedoch nur vage umschrieben. Dieser Antrag soll

28 prüfen lassen, ob Basisforen wie beschrieben strukturiert und wieder eingeführt
29 werden können.